

öfen ersetzen soll. Auch ein Verbrennungsofen aus Stahlblech wird beschrieben.

Zur gefahrlosen Destillation von Aether beschreibt die Firma Kaehler und Martini¹⁾ einen elektrischen Heizapparat, der nach den Angaben von E. Thilo hergestellt ist. Ich verweise in Bezug auf Beschreibung dieses Apparates, sowie eines nach den Angaben von C. Liebermann verfertigten Heizkörbchens für Reagensgläser auf das Original.

Eine neue Laboratoriumsfilterpresse empfehlen Max Kaehler und Martini²⁾. Sie ist dem Bedürfnisse entsprungen, eine Vorrichtung zu schaffen, welche Uebelstände und Unbequemlichkeiten anderer Apparate nicht aufweist und zur Filtration relativ grosser Mengen geeignet ist. Die Presse ist in allen Theilen aus Porzellan hergestellt und besteht aus einem stehenden Porzellanring als Filterkammer, an der rechts und links je eine geriffelte Porzellanplatte anliegt, die nach aussen conisch, respective trichterförmig ausgebildet und mit Rohransätzen zum Ablauf des Filtrats versehen sind. Zwischen der Filterkammer und den geriffelten Platten liegen Filtrirtücher; Gummiringe dienen zur Dichtung. Das Ganze wird durch Klemmen zusammen gehalten. Die zu filtrirende Masse wird durch ein langes Trichterrohr eingeführt, das durch einen oberen Ansatz mit der Filtrirkammer verbunden wird. Die Presse kann in eine Kältemischung eingebaut werden; will man aber die zu filtrirende Flüssigkeit anwärmen, so umgibt man das Trichterrohr mit einem Mantelrohr, durch das man heisses Wasser leiten kann.

Einen Trockenofen mit constanter Temperatur beschreibt M. C. Schuyten³⁾. Der Verfasser hat einen gewöhnlichen, doppelwandigen Trockenkasten mit einer Vorrichtung zur Constanthaltung des Wasserniveaus verbunden. Der Apparat zeigt eine innere Temperatur von $97,5^{\circ}$, die auf 98 — $98,5^{\circ}$ gesteigert werden kann, wenn die Ventilationsöffnungen geschlossen werden. Für Temperaturen bis 105° empfiehlt Schuyten die Verwendung von reinen Natriumnitratlösungen, die nach seinen Beobachtungen Kupfer nur sehr wenig angreifen.

1) Chemiker-Zeitung **25**, 685.

2) Chemiker-Zeitung **25**, 1162.

3) Chemiker-Zeitung **21**, 1049.